Dienstags, Donnerstags und Camstags.
Abonnementspreis: Vierteijährl. OO Pfintl. Bringerlohn.
Durch die Bost besogen vierteljährlich i Mt. erft. Bestellaged.

Erbenheimer Zeitung

toften die Heinspalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Pfermig. Retlamen Die Beile

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebaftion, Drud und Berlag von Carl Baf in Erbenheim, Frantfurterftrage Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

Mr. 17

n

Dienstag, ben 9. Februar 1915

8. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Landfturm-Minfterung.

Die Dufterung und Mushebung bes unanogebilbeten Laubsturms findet für famtliche Gemeinden bes Band-freifes Wiesbaben in Wiesbaben "Deutscher hof", Golbgaffe, wie folgt ftatt :

am Dienstag, ben 16. Februar, borm. 7 Uhr, für bie in ben Jahren 1875 bis 1884 geborenen Sand-Imrmpflichtigen ber Gemeinden Delfenheim, Dieben-bergen, Ebbersheim, Florsheim, Dochheim, Maffenheim, Norbenftabt, Wallau, Weilbach, Wider, Auringen und

Die Landfinrupflichtigen haben fich punttlich um 7 Uhr in reinem und nüchternen Buftanbe ju gestellen. Wer ohne genugenbe Entidulbigung fehlt, bit bie fofortige Festnahme und Einstellung als unsicherer Landfturmpflichtiger ju

Die durch Krantheit am Erscheinen verhindert sind, haben ein amtlich beglaubigtes ärziliches Zeugnis einzureichen. Bon der Gestellung im Musterungstermin sind nur befreit, die in den Betrieden der Gisendahnen, der Post, der Telegræphie und der militärischen Fabriten fest angestellten Beanten und ftandigen Arbeiter, sofern sie von ihrer vorgesetzen Behörde als unabtomm-lich erstärt sind. Die Unabtommlichteitsbescheinigungen sind, soweit dies noch nicht geschehen, einzureichen. Wer seit der letzten Musterung mit Zuchthaus oder Ehren-ftrasen (Abertennung der dürgerlichen Shrenrechte) bestraft worden ist, bat dies unausgesordert an dem für ihn bestimmten Musterungs-tage josort zu melden.

ing sofort zu melben.
Die Militärpapiere (Landfturmscheine) und etwaige Unabkömmlichteitsbeschetnigungen find mitzubringen.
Webesbaden, den 5. Februar 1915.
Ter Chnielliche Landrat.

Der Ronigliche Landrat. von Beimburg.

Wird veröffentlicht. Erbenheim, ben 6. Februar 1915.

Der Blirgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Muf Grund bes Erlaffes bes herrn Mimftere bes Innern vom 25. v. Dits. werben bie famtlichen Safernorrate in biefigem Gemeinbebegirt filt bie Beeresvermaltung beichlagnahmt.

Safer an andere Tiere als Ginhufer gu füttern ift verboten. Für jedes Pferd ober anderen Ginhufer wird nur bie Abgabe von 21/2 Bfund für ben Tag freige-

Erbenheim, 5. Februar 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Es ift wieberholt vorgefommen, bag in ben mit Truppen belegten Orischaften militärische Ausrussungsstüde aller Urt gurudgeblieben sind. In gleicher Weise
ift befannt geworben, baß auf unrechtsmäßige Weise
burch Diebstahl, Unterschlagung ober Gehlerei über biese verfügt murbe. In ber jegigen Rriegszeit werben alle Musruftungsgegenftande von ber Beeresverwaltung bringenb benötigt.

3ch ersuche baber biejenigen, welche sich noch im Besite von Aneristungsgegenständen befinden, biese fofort auf hiefiger Biirgermeisterei abzugeben u. verweise auf die §§ 242, 246, 257, 258, 259, 370 Biff. 3 R. St. Bef., wonach fie sich strafbar machen. Erbenheim, 6. Februar 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

Werfblatt

für die herftellung von Echweineffeifd Danerware.

Dauermare in Schinten, Sped und Burft bedarf, falls fie für langere Beit haltbar fein foll, einer forg-

salts sie sur langere Beit ganvar sem son, einer solgen Fältigen Borbehandlung.
Schinken und Speck sind auch in den tiesen Lagen gut zu durchsalzen. Hierzu ist namentlich dei Schinken darauf zu achten, daß sie je nach der Größe während bis 10 Wochen in einer genügend starken Pokellacke gehalten werden. Bei Beginn der Pökelung sind sie ringsum, besonders an den nicht von Schwarte bedeckten Reischeheilen, krüftig mit Salz einzureiben.

Jieischen, bespinders an den magt bon Schlatte.
Bieischteilen, frästig mit Salz einzureiben.
Während der Pöfelung sind die Waren — möglichst in Kellern — bei 6 bis 12 ° C aufzubewahren.
Bei höherer Temperatur verderben die Late und Ware
leicht, bei niedrigerer wird das Eindringen des Salzes
in die Riefe persägert ober gang perhindert

Berringerung bes Salgehaltes in ben äußeren Schichten einen halben ober ganzen Tag gewässert und barauf gut abgewaschen. Bor bem Räuchern werden sie in einem luftigen Raume, möglichst mit Zugluft, je nach bem Feuchtigkeitsgehalt ber Luft mehrere Tage ober Wochen getrodnet.

Binfte find fofort nach ihrer Unfertigung au

Während ber Troduung burfen bie Waren Froft, feuchter Buft ober Barme nicht ausgefest werben.

Das Räuchern ber Ware ift langfam gu bemirten, und zwar in magig ftartem, taltem und mit trodenen Sägespänen aus hartholz, bem sogenannten Schmot, erzeugtem Rauch. Für längere Ausbewahrung beträgt bie Räucherzeit bei Schinken etwa 3 Wochen, bei Speck bis ju 2 Wochen und bei Wurft bis ju 1 Woche.

Bekanntmachung.

Rus den auf die tetegraphische Anordnung vom 8. Dez. v. 3. dem Herrn Minister sur Dandel und Gewerbe erstatteten Berichten und aus den mündlichen Keußerungen der Herren Regierighen und aus den mündlichen Keußerungen der Gereen Regierighen und aus den mündlichen Keußerungen der Gereren Regierighen und abs den Berichten und Eandräte bei den Berkandlungen über den Getreidesinkauf der Kriegsgetreidegesellschaft das sich ergeben, das die Borischtigten vom Verligetreide und Nehl, über den Berkehr mit Brot und über das Ansmahlen vom Brotzgetreide die beabsächtigte Wirkung eines Schonung und Streckung underer Borrate an Brotzgetreide nicht erzielt haben. Die Tatsache der Bersätterung von Brotzetreide ist durch das Schaednis der Borratsaufnahme vom 1. Dezember in einem Umsanze erwiesen worden, der die allerschärfsten Maßnahmen unabweisdar gemacht hat. Die genannten Bestimmungen haben die bemnach erforberliche Berschärtung durch die Bundestatsverordnung vom 5, Januar d. J. erfahren müssen.

Den notwendigen Erfolg können diese Borschriften nur; dann erzielen, wenn ihre Durchsührung bester geregelt und überwacht wird, als es disher geschehen ist. Trop eingehender Ausstlätzung durch die Presse ist es vielen Kreisen der Bevöllerung — der Landwirte sowohl wie der Handler, Berardeiter und Berbraucher — noch nicht zum Bewüßtein gelangt, daß sparsames Hanslander — noch nicht zum Bewüßtein gelangt, daß sparsames Hanslander mit den im Inlande erzengten Borräten eine heilige vaterländische Psicht ist, deren Ersällung die Bordebingung für den endgältigen Sieg unseres Hanslander zu widmen der Bersälterungsverbote ist weiter größte Aussamtlichen Kontrolle Beachtung zu schenten.

Der Durchsührung der Bersälterungsverbote ist weiter größte Aussamtlichen Kontrolle Beachtung zu schenten.

Der Plinister des Innern.

Der Minifter bes Innern. v. Loebell.

Wird veröffentlicht. Erbenheim, ben 27. 3an. 1915.

Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Bur bie Dauer bes Rrieges bestimme ich, bag bie feftgesette Polizeiftunde auch für alle Bereine und geschlossen Gesellschaften sowie für den Wirtschaftsbetrieb in den Gafthöfen Gültigkeit hat. Gleiches gilt für die Bahnhosswirtschaften, soweit es sich nicht um reisendes Bublifum banbelt.

Bei llebertretungen baben bie Birte neben ben in § 365 R.-St.-B. angebrohten Strafen bie geitweife Schließung ihrer Birtichaftsbetriebe gu gewärtigen. Maing, 20. Deg. 1914.

Couvernement ber Feftung Maing Der Couverneur. geg. : von Buding.

Birb veröffentlicht. Erbenheim, 7. Januar 1915.

Der Blirgermeifter :

hokales und aus der Nähe.

Grbenheim, 9. Februar 1915.

- Feld post briefe nach bem Felbheer im Be-wicht liber 250 bis 500 Gramm merben bis auf meiteres für unbeschräntte Beit gugelaffen. Die Bebühr be-

Einen gräßlichen Tod fand am Samstag abend bas 11/2, jährige Töchterchen bes Eisenbahnbebiensteten Wilhelm Reinemer in ber Mühlstraße hier. Die Frau besselben war im Begriff, bas Stiegenhaus gu puten und ließ ihre Rinder mit noch einem fremben Rinde auf einen Moment in ber Rliche allein. Die Rinder waren beim Spielen und die Frau hatte bie Betroleumlampe angegundet und auf ben Rüchenschrant geftellt. Ploglich ichrieen die Rinder laut auf, die Frau in bie Liefe verzögert ober gang verhindert. Rinder aber mitten im gener. Dad ber Botelung werben Schinfen und Sped gur bie größeren Rinder reiten tonnten, wurde bie Rettung eilte in bie Rliche und fand biefe in bellen Flammen fteben, Die Rinder aber mitten im Feuer. Wahrend fich

bes fleinen Rinbes burch entftanbenen Qualm erichwert; es erlitt daher sehr schwere Brandwunden, dener es in der Racht erlag. Auch die Frau erlitt bei der Rettung starke Brandwunden. Ginige Hausbewohner erstidten den Brand. Wie der Brand entstanden ist, konnte noch nicht sestgestellt werden, jedenfalls aber ist eines der Kinder wider die Lampe gestoßen, sodaß diese zur Erde siel und errichten fiel und explodierte. Herr Dr. Pfannmüller aus Bierstadt und Sauitäter Sebastian von hier leisteten die erste drötliche hilfe. Auch die Wiesbadener Sanitätswache wurde gerusen, konnte aber wieder abrücken.

— Scharf geschofsen wird am 11., 12., 19 und 20. Februar d. J. von vormittags 9 bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund. Mit Rücksicht darauf werden an den betreisenden Tagen die folgenden Archen

werben an ben betreffenden Tagen die folgenden Strafen für den öffentlichen Berkehr gesperrt: Blatterftraße, 3bfteiner Weg, Rundfahrmeg und alle Wege, die von diefen Strafen nad bem Rabengrund abmeichen und in

ben Rabengrund münben. "Ich bait fch." Aus ber Beit feines Aufent-haltes in einem öfterreichischen Bagarett ergablt ein ge-legentlicher Mitarbeiter ber "Remporter Staatszeitung" legentlicher Mitarbeiter ber "Newyorter Staatszeitung"
folgendes luftige Geschichtchen: Eines Tages wurden 50
verwundete russische Soldaten in das Lazarett eingeliefert, doch sand sich niemand, der mit ihnen sprechen
konnte. Zwar wiederholte einer der Russen fortwährend: "Ich baitsch", sobald man ihn aber anredete,
schittelte er den Kopf. Das war nicht nur für den
Oberstadsarzt ein Rätsel. Da kam zusällig ein Sanitätskorporal der Reserve hinzu. Er sah sich den russischen Soldaten, der behauptete, deutsch zu verstehen, genauer an und begann sofort seine Unterhaltung. "Was
hebt Ihr daham for e Panosse? (Berus)", fragte er in
sibdischem Jargon. Sosort grinste der Mann über das
blasse Gesicht und antwortete in fließender Rede, die blaffe Gesicht und antwortete in fließender Rede, die der Sanitätskorporal gar nicht zu dämmen vermochte. "Was sagt er denn?" fragte gespannt der Oberstabsarzt. "Er wundert sich", verdolmetschte der Rorporal, "baß man hier kein Deutsch versteht!"

- Berfammlung balt ab morgen Rittwed abend ber Rabfahrverein "Frifd Auf" im Gafthaus

"gur Weißenburg".

Theater-Radrichten.

Rönigliches Theater Wiesbaben. Dienstag, 9 .: Ub. C. "Mleffanbro Strabella". Anfang 7 Uhr. Mittwody, 10.: Ab. D. "Figaros Hochzeit". Anfang

Refibeng. Theater Biesbaben. Dienstag, 9.: "Die fünf Frantfurter". Mittwoch, 10.: "Sturmibyll." Donnerstag, 11.: "In Behanblung". Freitag, 12.: 16. Boltsvorftellung. "Der Raub ber Cabinerinnen".

Samstag, 13.: Reu einft.: "Johannisfeuer".

Wer Brotgetreide verfattert versandigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

betzte Nachrichten.

Der Arieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 8. Februar.

Großes hauptquartier, 8. Februar. Der Rampf um unsere Stellung sublich bes Ranals, sublich La Baffee bauert noch an. Gin Teil bes vom Feinbe gewonnenen turgen Grabens ift wieber erobert.

In ben Argonnen entriffen wir bem Gegner Teile feiner Befestigungen. Sonft hat fich nichts Wefentliches ereignet.

Un ber oftpreußischen Grenge, füboftlich ber Geenplatte und in Bolen rechts ber Weichfel fanben einige fleinere, für uns erfolgreiche Bufammenftofe von ortlicher Bedeutung ftatt.

Sonft ift aus bem Often nichts gu melben. Oberfte Becresleitung.

Gifenbahn Jahrplan.

Richtung Wiesbaden: Erbenheim ab 5.08W 5.49 6.47 7.36 8.55 10.44 1.54 4.45 6.11 6.37 7.19 9.15.

Richtung Niedernhausen: Erbenheim ab 5.30 6.10 7.57 9.32 12.46 3.04 4.44 5.44

ren.

und

Rut

15.

48

rt.

Rb.

hem

adj

nnu

bes. dill

pen

Rriegsunteritützungen.

Rad ben gesehlichen Bestimmungen find bon der Bewahrung bon Familienunterftiftungen ausgeschloffen bie Jamilien berjenigen Mannichaften, die in Erfüllung ihrer aktiben Dienstpflicht fich befinden. In Bufunft follen auch anspruchsberechtigt fein die Ehefrauen und die ebelichen und ben ehelichen gesehlich gleichstebenben Rinder unter fünfgehn Jahren fotvie bie unehelichen Rinder berjenigen Mannichaften, Die jurgeit ihre aftibe Dienftpflicht

Bisher werben ben Angehörigen aller derjenigen Mannichaften, die infolge der friegerischen Greigniffe nicht mehr in ber Lage waren, in bie Beimat gurudgutebren, Unterftligungen gelvährt, fofern glaubhaft gemacht wird, bag bie Mannichaften als Gefangene im feinblichen Muslande gurudgehalten werben, wobei fein Unterschied gu machen ift, ob fie bom Feinde als Kriegs- ober Bibilgefangene behandelt werben. Den Angehörigen biefer Mannichaften find in Butunft gleichzustellen bie Familien aller derjenigen im wehrpflichtigen Alter ftebenben mannlichen Perfonen, die fich in neutralem Austande aufhalten und infolge bon feindlichen Magnahmen nicht imftande waren, ins Ausland gurudhutehren, sowie die bon ben Geinden berichleppten im wehrpflichtigen Alter ftebenben Mannichaften.

Die ichulblos geschiedene Chefrau, der ber Mann ben Unterhalt zu gewähren berpflichtet ift, ift unter ben übrigen

Boraussehungen in Butunft zu unterftügen. Die nicht militärisch ausgebilbeten, gemäß § 32 Biffer 2 der Behrordnung wegen burgerlicher Berfaltniffe, inebefondere ale bie einzigen Ernahrer hilflofer Familien, erwerbounfahiger Eltern, Großeltern und Geichwifter ober gurudgestellten, aber fpater einberufenen Mannichaften erfüllen ihre gesetliche attibe Dienstpflicht; die Unterftugung ihrer Angehörigen kann nur in ber in Biffer 1 borgesehenen Beschränfung erfolgen. Das gleiche gilt binfichtlich ber nicht reflamierten, beim Rriegserfatgeschäft ausgehobenen und später eingestellten militärpflichtigen Mannichaften.

Diejenigen Mannichaften, die auf Retlamation borzeitig entlaffen worden und militärisch ausgebilbet find, gur Referbe fiber. Jalle bieje Mannichaften in ben Beeresbienft eintreten, ift ben Angehörigen bie reichsgeseuliche

Unterstützung zu gewähren. Bon berichiebenen Seiten find Zweifel barüber erlioben worden, ob bei ber Brufung ber Bedurftigfeit innerhalb der in § Absatz la a. a. D. genannten Eruppe von Berjonen unterschieden, b. h. die Unterftugung für bie die Frau berjagt, für alle oder einige Kinder aber gewährt werben fann. Gine folde Unterscheibung ift nicht gerechtfertigt, ba bas Gefen bie Familien minbestens in ber Busammenfassung ber in § 2 Mbf. 1a a. a. D. bezeichneten Personen als eine Einheit betrachtet.

Rundschau.

- 3m Beften. (Etr. Bln.) Die Frangofen berfuchten aus Beforgnis bor fraftiger Ausnugung bes beutichen Borteils bei Maffiges ihre neue Stellung gu be-

(?) Benn? (Cir. Bln.) Der englische General Sutten fagte in einer Rede: Die Englander bifgiplinieren fich bon einem jum andern Ende Englands. Wenn erft biefe Goldaten zum heere Frenchs gestoßen seien, so werben wir und die Welt das fühnfte heer feben, bas jemals auf einem Schlachtfelde erichienen fei. Bir werben ja feben!

(!) Seebeherrichend. Bas will all die alte Seeromantit aus ber Beit ber englischen Rapertriege, was die ervtische Welt ber Indianergeschichten uns noch fagen: jest find es beutsche Belben, an benen fich hinfort unfere Jugend begeiftern mag. hinweg mit bem fremden Trodel, beutiche Belben, beutiche Geeleute meiftern jest die Beltgeschichte, und einer der ersten von ihnen ift der Führer der "Abgestha". Aber fie stehen ja alle in einer Linie, ob fie mit ben Unterfeebooten an Englands Rufte ber "fec-

fie unter ben Kanonen Abene und burch bie Domanen britischer Beitherrichaft fühn ihren Beg suchen, daß ber Feind bas Rachfeben bat.

(-) Musnahmetarife für Dungemittel. Für Melaffefutter mit mehr als einem Trager fowie für Geeschliff gur Berwendung als Düngemittel find neue Ausnahmetarise bewilligt worden. Für Melassesutter wird die Fracht nach dem Robstofftaris, für Seeschlick nach einem Tarif berechnet, beifen Gage im hinblid auf ben geringen Wert des Gutes und im Interesse einer tunlichst weitreichenden Beforderungsmöglichkeit eine gang besondere Ermäßigung erfahren haben. 2018 Mindeftfracht werben für ben Bagen bon 10 Tonnen 3 Dt. erhoben.

Europa.

- Defterreich. (Ctr. Bin.) Die Ruffen find über bie Baije ber Mittelfarpathen (Bedfiben) gurudgegangen. Gegenwärtig wütet in Bestiden noch eine große unentichiebene Schlacht, bon beren Ausgang, wie die "Times" meinen, vielleicht die Enticheidung über die Saltung Rumaniens abhängen wirb.

- Belgien. (Etr. Bin.) Die Bant von England hat ber belgischen Regierung in Le habre einen neuen Eredit bon 250 Millionen Franken eröffnet, wodurch die belgifche Eduld an England auf 600 Millionen Franken

antvächit.

- England. (Ctr. Freft.) 3m Unterhaufe antwortete ber Minifter auf eine Anfrage Rumaniens über die Budereinfuhr nach England: Aller nach England eingeführter Buder muffe ein Uriprungsjeugnis befigen, moraus berborgebe, daß er nicht in feindlichen Landern bergestellt fei. Der Mintier fei barüber informiert, daß bie niederlandisch. Regierung die ft engiten Borfichtsmaß egeln getroffen babe, um die Cinfuhr bon Buder ober Buderraben

aus Teutschland bortfin au berhindern.
- Rufiland. (Cir. Bin.) Die Sprache ber ruffifchen Beridte in den leuten Tagen läßt barauf ichliegen, baß die Rampfe in ben Rampfgebieten an der Bjura und Mawta mit einer Rataftrophe für die Ruffen gu enden

Stalien. (Cir. Bin.) In der Chrenaita wie in Tripolitanien geht eine planmäßige geordnete Raumung ber Stellungen im Innern bor, unter borgangiger Schleifung ber Befestigungen. Die Eingeborenen geben ben wiebererwachten feindlichen Weitunungen bis fest nur geringen tätlichen Ausbrud.

() Spanien. (Cir. Bin.) 3m gangen Lande fehlt jest Arbeit, besonders in den Probingen huelba und Almeria. Die Regierung fandte Unterftugungen in mehrere Phrendendörfer, die gegenwärtig im Schner begraben

- Danemart. (Ctr. Bln.) Die Regierung taufte in England eine bedeutenbe Menge Mais ein. Die Befrachtungefrage ift geordnet. Der Mais wird demnächft bier erwartet. - Das Ministerium bes Innern gestattete, baft Landwirte, die besonders Roggen bauen, auf Bunfch gewiffe Roggenmengen gegen Mais taufden tonnen.

Affen.

- Berfien. (Etr. Bin.) Die Ruffen ertlarten ber Regierung, fie wurden genotigt fein, Die Brobingen Dafenberan und Kreilan, fowie Teheran gu befegen, wenn bie Englander bon ben Safen Dohammerah und Buidir bauernd Befith ergreifen wollten. Die perfifche Regierung lehnte auch diesen Trohungen gegenitber das Aufgeben ihrer Meutralität ab.

- Japan. (Ctr. Freit.) Rach einer Melbung werden die im Jahre 1912 begonnenen Berhandlungen gwischen Japan und Frankreich wegen Erweiterung bes Bertrages fiber Sandel und Geeberkehr balb beendigt fein. Diefe Berbandlungen batten anfange feinen Erfolg, weil Frantreich befürchtete, große Bribilegien tonnten Japans politifden Ginfluß in Indochina gu fehr ftarten.

Aus aller Welt.

(*) Eberswolde. In Brit find beim Schlittichublaufen

- Genf. Die Juternationale Agentur für Briegogefangene hat bom 15. Oftober bis 30. Januar an Familien ben : bon Gefangenen 104 500 Ausfünfte bermittelt und 26 500 mufi -mündliche Anfragen erledigt.

× Dünkirchen. (Etr. Bln.) Die Stadt fteht vollftandig unter englischer Berwaltung. Es gibt bort ein englisches Boftamt, englische Benfur ufw. 3m übrigen gleicht bie Stadt einem einzigen großen Lagarett. Der Rapitan erflarte, feit Mitte Januar feien täglich mehrere englische Truppentransportbampfer in Sabre angefommen.

- Condon. (Ctr. Bin.) Man wies auf die Stimmung im Lande, besondere unter ben armen Leuten, hin, die die gegenwärtigen Breife, welche an Sungerenotpreife grengten, befonbers hart empfänben.

Aleine Chronik.

)! (Eingefroren. (Ctr. Freft.) Ter bon der ruffifchen Regierung angefaufte Gisbrecher "Mejeolner" ift auf ber Reise nach Archangelet, wo er jest Dienst tun sollte, beim Ginlauf in ben inneren Teil bes Gismeers auf Grund geraten und bolltommen eingefroren. Die Mannichaft muß über bas Eis nach Archangelst wandern. Während bes Winters wird es unmöglich fein, bas Schiff loszubetommen, da die Eisschicht allein das Flottwerden, bevor die Frühlingsjonne fommt, verhindert.

22 Billig. 2018 alter Jager - fo fchreibt ein Lefer möchte ich hiermit auf große Fleischmengen hinweisen, Die bisher als Genusmittel gar nicht ober nur febr wenig beachtet find. 3ch meine Die Millionen bon Rraben, Die im beutiden Baterlande herumfliegen, fowohl bie felb. grauen, als auch die schwarzen, die, richtig, zubereitet, einen schmachhaften Braten abgeben. Die Zubereitung der Krahen ift folgende: Ropf, Flügel und Stander werben abgehadt, und bann wird die haut mit ben Febern abgezogen und alles Fett entjernt, ebenjo Sals und Rücken, bie wenig Gleisch enthalten, und ber Riiden macht bat Gericht leicht bitter. Run behalt man nur bie fleischige Bruft mit ben Reulen baran übrig, und biefer Braten wird nun behandelt wie Rebhühner, er wird also mit einer Scheibe Sped umwidelt und dann geschmort. Dit ben Butaten barf man nicht fparen, fie muffen biefelben wie bei Rebhithnern sein. Dann wird mir ein jeder, ber biefes Gericht berfucht, jugeben muffen, bag bas magere Fleisch der Krähe sehr schmadhaft ift. Es ahnelt bem Birfwild und ben Schneehuhnern, beren buntlem Heifd es ja auch ähnlich ist. Unsere Jäger schießen aus ihren Kräbenhütten jährlich viele Tausende von Kräben, bon benen hochstene bie Stander für Abichufpramien gebraucht werben. Möge jeder Jager mit den Rrabenbraten Ber fuche anftellen laffen, ich bin überzeugt, daß die Berfuche für jeben, ber ohne Borurteil ben Braten ift, befriedigenb

(:) "Mieje" im Schügengraben. ... Am 3. Januar machten wir abermals eine traurige Erfahrung über bi Rultur ber Seinde. In unferen Erdhöhlen haben wir et uns, fo gut es ging, gemütlich eingerichtet, ale Sausfreun haben wir eine frangofische Rage an une gewöhnt. türlich muß fie fich mit Baffer, was auch manchmal feb tnapp ift, und Maufen begnügen, benn Bederbiffen fin nicht gu haben bei uns. Bon Mäufen und Ratten fin wir nicht wenig geplagt, nun ift bie Rabe uns eine groß Silfe. Gelten berläft bas Tier unfere Bohnung, aus haben wir ihr bie beutschen Rufe, wie 3. B. "Diege" ichon gelernt, anfangs hörte fie nicht barauf, aber jest ift fu febr verständig. Am 3. Januar nun berließ fie unfer Soble und tummelte fich auf ben Schieffcharten berut ba frachte es und unfere Mieze war berwundet. Frangojen ichoffen eine Gewehrgranate und ein Gplitte batte ihr die Borberbeine bermundet. Run fam fie binet und jammerte. Wir trugen fie gum Unterargt un biefer ftellte fest, daß ber Splitter die Anochen nicht be rührt hat. Wir legten die Miege in einen Kaften un pflegten fie. Jeben Tag macht fie llebungen im Rietten und probiert, damit die Beinchen nicht berwöhnt werbet Es wird nicht allzulage bauern, geht es wieder gut m

beherrichenden" britischen Flotte zu Leibe geben, ober ob I vier Knaben im Alter von 9 bis 11 Jahren ertrunken.

Ter alte Griep, jo recht das Bild einer knorrigen Giche, die fein Sturm batte fällen tonnen, ftand in ber Tir bes überans ibhllifch, mitten im bichten Laub- und Tannentvald, an einem fifdreichen Teich gelegenen Forfi-

Auf Gut Waldenborn.

Gein faltiges, bon langem grauem Bart umwalltes, berwittertes Gesicht, bas eben recht ernft und jorgenvoll dreinschaute, erhellte fich, wie er die beiben erblicte.

"Run geht bie Conne auf!" rief er aus, Rlara feine mächtigen Sanbe entgegenstredenb.

"Bilhelm, was jagft bu benn gu bem Frauleinchen -? 3ft die Riare nicht prachtig geworben in ben brei Jahren, feit bu fie nicht gesehen?"

Des Mägbleine Wangen erglühren, und Bilbelm nidte

berlegen mit bem Ropfe.

"Mutter hat ichon große Sehnfucht nach bir gehabt, Alarchen," fuhr er fort, während man in bas ichmude Sauslein eintrat.

"Es ift wieder ichlecht bestellt um fie. Satte gestern ben Argt bier. Der wird nun wohl oft fommen miffen." 3a, da mochte der alte Forfter recht haben.

Die arme, abgezehrte Gran ba mit ben großen, fanften Augen glich eber einer Toten als einer Lebenbigen. Sie war fugber bergleibend und lag bereits feit Do-

naten gu Bett. Ein mubes Lächeln glitt über ihr bleiches Geficht, als

fie Rlarchen Baltber erfannte. Dit herzlicher Dantbarteit nahm fie bes guten Dab-

chens ichlichte Liebesgaben entgegen und war glüdlich, wie fie bie junge Freundin wieder auf dem gewohnten Blat an ihrem Bette fah und munter plaudern borte.

Bater und Cohn entfernten fich, um einen Gang burche

Revier zu machen.

Geftern noch boll Sorge und Rleinmut, fich frank und ungludlich fühlend, war er heute wieder guten Mufes, baute Luftichlöffer und redete auffallend oft bon Rlare

Bater Griep ichüttelte fei greifes Saupt und fragte

ichmungelnd: Junge, bift du etwa berliebt in bas Midel?"

Ehrlich, wie er es gegen ben Bater frete gewefen, erwiderte Bilbelm, errotend:

"Ich glaube es fast." Der Bater ichaute ihm mit feinen guten, flaren Mugen fest in bas berlegene Besicht und fagte ernft und faft

"Aber ein franter Dann barf nicht an Liebe benten! Erft werbe gefund, bann bore auf bein junges Berg."

Gie gingen schweigend weiter. Gie fannten einanber, fie berftanben einander.

2. Rapitel.

"Tatale Cache bas! - Unerhort! Ginfach gemein!" fcnarrte Lentnant bon Balbenborn, wie er bon feinem Oberft heimgefehrt war in bas elegante Saus, bas er im "Millionenviertel" ber Refibeng bewohnte.

Gein Intimus, Dottor Bogler, fag in dem luguribfen Bohnzimmer mit gefreugten Beinen, Die Bigarette im Munde, auf einem ber hochmobernen Geffel, ließ bas Monofel fpielend durch die mageren, mit vielen funfein-

ben Ringen geschmudten Finger ber Linten gleiten u ftrid, gewohnheitsgemäß, mit der Rechten bas tabelle buntle Schnurrbartchen aufwarts.

Being bon Balbenborn wurde noch erregter, fampf mi dem Juge auf, daß es flirtrie und fchleuderte t Cabel an bas Rubefofa, als follte er in taufend Stuf

"Menich, du mit beiner Gleichgultigfeit! - T habe ich geglaubt und bertraut, und nun?" feuchte während fein verlebtes, übrigens tropdem nicht unschon Beficht fich buntelrot farbte.

"Ja, darauf bin ich neugierig!" fagte der Dofte fich gelaffen bie Bigarette bon neuem angundend. "H hat es benn gegeben? Bieber mal Stubenarreft?"

"Simmel und Golle, fpotte bu nur noch! 3ch bin a bem Offigierstorps berftogen, überhaupt aus ber ment lichen Gefellschaft, wie ber Oberft fagt. 3ch bin wei Betrugs berflagt. - Das ift die Folge meines Leichtfint meiner blobfinnigen Bertrauensfeligfeit."

Bogler war blag geworben und hatte unwillfür das Monotel auf den Teppich fallen laffen.

Co etwas bat er benn boch nicht erwartet.

"3a, nun globe mich nur an," fuhr der Erregte fo Der Oberft ift befanntlich ein alter Freund meines Batel Darum hat er demielben gleich den Liebesdienft erwies ihm alles haartlein auseinanderzusehen. Ra, was das B bas ift mir fonnenflar! Wie ich meinen alten herrn ter - fein Bort bricht der nicht! - Da bin ich bon berftoffen. - Ja, fo fteht es. - Und nach bes Ober unsweibeutigen Rat bleibt mir jest nur noch eins ibs - eine Rugel bor ben Ropf."

Den

zeit ושמו Wei Bal

bie

mon

hal

r. Denkmal ber Schule. Mus Raffel wird gefchrieitlien ben: Bor furgem wurde über einen bom Raffeler Schul-6 500 mufeum gefaßten Beichluß berichtet, ber bie Errichtung eines Ehrenbuches fur bie am Rriege teilnehmenben beift ichen Lehrer berfieht. Gin abnliches Tentmal foll nunmehr auch ben fürs Baterland fampfenden fruberen Schülern ber Ruffeler Ghmnaften, Oberreal- und Real-Schulen errichtet werben. Wie Die Schulleitungen befannt geben, ift beabsichtigt, ben bemnachft ericheinenben Jahresberichten in besonderer Form Ehrentafeln beigugeben mit ben Ramen ber im Rriege gefallenen und ber mit bem Gifernen Rreus ausgezeichneten ehemaligen Schulern ber Anftalten. Bor allem aber follen bie nach beftanbener Reifeprüfung unmittelbar ins heer eingetretenen Schuler in ben Tafeln Erwähnung finden, und girar unter gleichgeitiger Beröffentlichung charafte iftifcher Felbpoftbriefe ber jungen Krieger, um fo in getreuen und unberfalfchten Spiegelbilbern ben Geift ber helbenhaften beutiden Bugend bes Rriegsjahres 1914/15 für fpatere Gefchlechter lebendig gu erhalten.

tiches

1 ett4

Lifthe

Stim=

Sireric

fchen

ber

beim

tumb

bes

men

ruh:

r -

t, Die

penig

, die

eitet.

g der

erben

abge

uden,

bas

dige

raten

mit

Mit

elben

Telfd

thren

audt

n nan

igent

TEMPT

reund

große auch schon st st

exum

(itte

erbe

ello

mpf

Still

te el hone

n d

enig

weg fina

TITLE

nieje gieje

:: Angfie im Jahre 1673. Der lette bentiche Angriff auf Englands Cftfufte, bei bem auch Ehrringham genannt wurde, veranlagt ben "Daily Chronicle", ein mertwürdiges Wefucht auszugraben, bas bie Bewohner Diefer Stadt im 3abre 1673 an ben Oberbefehlshaber bon Rorfolf richteten. Tamals, als England mit Solland im Rriege lag, war die Angit bor ber Beichiefjung ber Rufte offenbar genau fo groß, wie gegemvartig. "Unfere Stadt (fo lautet bie Gingabe) liegt an ber offenen Gee, und wir fürchten jebe Racht, bag ber Feind landet und unfere Stadt beichieft, wenn wir gu Bett liegen; benn bie Saufer fteben febr bicht beifammen, und alle Saufer find mit Stroh gebedt, fo bag in einer Stunde bie Stadt berbrannt fein wirde. Bum Biberfteben haben wir nichte, ale eine Ranone mit gerbrochener Musftattung und bier Dusfeien, die wir auf unfere eigene Roften gefauft haben, was eine fehr geringe Berteibigung gegen ben Geind ift. Bubem baben wir fein Bulber und feine Geschoffe fur bejagte Ranone und Dusfeten, wenn wir in Gefahr find."

Bumor. Mus Raffel wird gefdrieben: Dag unferen Solbaten im Telbe trop aller Anftrengungen, trop bes delechten Bettere und ber Ungezieferplage in Bolen ber Sumor nicht bergeht, beiveift eine Anzeige, Die diefer Tage einem Raffeler Blatte gur Berbffentlichung aus bem Felbe sugejandt wurde: "Tüchtiger Rammerjager wird fofort bei festem Gehalt, freier Wohnung und morgens Kaffee und Rommigbrot nach bem Diten gejucht. Gur Rabifalwirfung muß Garantie geleiftet werben. Offerten erbitte gu richten . . . " Trop ber guten Beriprechungen follen fich teine Bewerber für ben ausgeschriebenen Boften gefunden haben, wahricheinlich nicht, weil niemand die berlangte

Garantie übernehmen möchte.

22 Launen der Beichoffe. Unter ben vielen Dertwürdigkeiten, die mabrend bes Krieges bereits von Geschoft wirkungen berichtet worden find, berbient die folgenbe, bon ber italienische Blätter ergablen, besondere Erwähnung. In Arras fiel wahrend einer Befchiegung eine Granate auf ein Pribatgrundftud, bas an bie Provingialftrage angrengte, boblte bier ein tiefes Loch in bie Erbe um einen großen Baum, hob dann durch die Gewalt ihrer Eprengwirfung ben Baum mit allen Burgeln aus bem Boben und schleuberte ibn über die Umfaffungemauer, die eine Sobe bon etwa 4 Meter hatte. Der gange Baum wurde io etwas gewaltfam bon bem Garten auf Die Landftrage "berpflangt".

Englische Offiziersverlufte.

Mus ben bisher befannt geworbenen amtlichen englifden Daten läßt fich entnehmen, welche ungebeuren Berlufte an Offigieren bie Englander auf bem frangofifch-bel gifden Kriegsschauplag erlitten haben. Bis Mitte Teg. 1914 betrugen bie Berlufte an toten, berbundeten, bermiften und friegsgefangenen Offigieren nicht weniger als 3871. Unter ben gefallenen Offigieren befinden fich 8 Generale, 29 Cberften, 103 Cberftleutnants und Majore, 356 Sauptleute (Mittmeifter), 637 Leutnants und Unterleutnants. Berwundet find 7 Generale, 66 Oberften, 183 Oberftleutnants und Majore, 619 Sauptleute und 1350

Subalternoffiziere. Bermifit ober friegsgefangen find 13 Oberften, 36 Oberftleutnante und Majore, 148 Sauptleute und 316 Subalternoffigiere.

Die Englander berloren alfo bis Mitte Dezember 15 Generale, 108 Oberften, 322 Oberftleutnants und Majore, 1123 Sauptleute und 2303 Subalternoffigiere. Unter ben Bermiften ift zweifellos auch eine bedeutenbe Angahl als tot ober verwundet augunehmen. Wie schwer dieje Berlufte find, läßt fich nach bem berhaltnismäßig geringen Stande an Offigieren ermeifen, über ben England im Mutterland berfügte. Diefer Stand betrug (nach) ber Angabe von Belbes "Internationalem Armecalmanach") rund 5600 Offiziere, wogn bann allerdings noch bie Offigiere ber Territorialarmee tommen.

Vermischtes.

- handicub. In weiten Ereifen neigt man noch immer bagu, ben Sandichuh als einen Lugusgegenftanb gu betrachten, indem man wolltommen berfennt, welchen wichtigen Schut er une gewährt. Bir fommen gegemvärtig täglich im Durchichnitt mit bedeutend mehr Menichen in forperliche Berührung, als bas bor einigen Jahrzehnten ber Fall war, weil bie heutigen Lebensbedingungen und bas viel ftarter pulfierende Leben und bagu gwingen, und es find nicht immer Menichen mit einem befriedigenben Reinlichfeitebedurinis und Reinlichfei sempfinden, benen wir im Laufe bes Tages bie Sand bruden. Dagu tommt, baß heute biel mehr Gegenftande ber allgemeinen Benügung unterliegen ale früher. Leiber ift bas Reinlichkeitsgefühl noch recht mangelhaft entwickelt, und bie gegenseitige Rudfichtnahme in biefer Beziehung ift ben meiften bolltommen unbefannt. Mus biefem Grunde wird ber Sandfcuh zu einem fingienifden Befleibungeftlid, bon bem man in einfacher Ausführung ben weiteften Gebrauch machen follte. Bohl wird es, um ein Beifpiel anguführen, berboten, in ben Bagen ber Strafenbahn und fonft an ben öffentlichen Stellen auf ben Boben gu fpuden, niemand aber fann es berbieten, bag bie Sand eines Schwindfuch. tigen, ber fie foeben an ben Mund gehalten und unfichtbare Muswurfieilchen, erfüllt mit Tuberfelbagillen, auf bie Innenhand gespritt bat, biefe Grantheitsteime auf ben Tirrbriider eines öffentlichen Gebaubes überträgt, von wo fie in den nachften Minuten bon ben Folgen übernommen werben. Wer es alfo fann, befleibe feine Sand, aber auch im Daufe felbit bente er freis baran, bag bie Sauberfeit ber Sand nicht nur aus Reinlichfeitsgrunden eine unbedingte Forberung für feine und ber Geinen Gefundheit ift. Es muß aber auch barauf aufmertfam gemacht werben, bag man mit bem gebrauchten Sandichub nicht effen und feine Speifen berühren barf, fonbern gu biefem Behufe ben schmutigen Sandschuh ablegen und die infolge bes Sandichube geschützte und rein gebliebene Sand benüten

- Magfiab. Gine Dame bemertte, bag ihr Dienftmadden an ben Runftgegenftanben in ihrem Bouboir ein gewiffes Intereffe zeigte und fragte fie beshalb einmal: Beldje bon biefen Figuren gefällt bir benn am beften, Anna?!" - Dieje hier, Madame," antivortete das Mädchen, nach ber armlojen Benus bon Milo beutend. — "Warum giebst bu benn gerade bieje Benus bor?" erkundigte fich bie Dame überrafcht. - "Die lagt fich am leichteften abstäuben!"

)2(Albanifd. Bu ben eigentümlichften Sitten Albaniens gehört es, bag - Frauen Manner werben tonnen. Richts ift in Albanien fo heilig wir die Elje. Sie unlösbar und untrennbar - für bie Frau, wahrend ber Mann allerdings bas Recht hat, feine Frau, wenn er mit ihr nicht gufrieben ift, wieber nach Saufe gu ichiden. Ratürlich muß er bann bas, was er bon ber Frau mitbefommen hat, wieder zurückgeben, ja fogar für jedes Jahr, bas fie bei ihm war, ein Schaf ober einen Wibber mehr. Dieje Ebescheidungen find aber bochft felten und treten nur bann ein, wenn die Frau ihrem Mann feine Rinder ober - nur Mabchen ichentt. Denn es gilt ale eine Schmach für einen Mann, nur weibliche Rinber gu haben. Spricht fomit ber Brauch bem Manne bas Recht ber Chefcheibung gu, fo weigert fie es der Frau, und felbft Deighandlungen geben

ber Frau nicht bas Recht, ihren Mann gu berlaffen. Die hat bagu nur bann die Möglichkeit, wenn fie fich jum Manne erflart. Das geschieht in feierlicher Gigung bor bem Rat ber Dorfalteften. Die Frau, die nach biefem bergweifelten Schritt greift, muß bann gang als Mann leben, Männertracht und Baffen tragen, mit in den Arieg gieben, mit an ben Beratungen teilnehmen. Webe ihr aber, wenn sie je wieder Weib wird, webe ihr, wenn dieses je in ihr wieder erwacht, benn, fehrt die Liebe bei ihr ein und wird fie felbft bei einem harmlofen Rug überrafcht, ben fie fich bon einem Danne geben lagt ober ben fie ihm gibt, bann ift fie bogelfrei und geachtet, und jeber barf fie toten, ohne Gefahr gu laufen, bag er ber Blutrache anheimfällt; benn fie hatte bas ichwerfte Berbrechen be-

- Augenfarbe. Gin Gelehrter, Dr. Sabelod Ellis, hat hochft feltfame Studien liber ben Bufammenhang bon Mugenfarbe und Beruf gemacht. Geinen Beobachtungen nach haben große politische Agitatoren und soziale Felbherren, Manner ber Biffenschaft, Dichter, herborragenbe Seeleute und hervorragende Richter meifr helle Mugen; gute Schaufpieler und Schaufpielerinnen ftets buntt. Huch Prediger und Geiftliche haben borwiegend bunfle Mugen, ebenfo Foridjungsreifenbe, Jager, Abenteurer und Diplomaten. Der. Ellis will feine Stunden fortfeben und feine Beobachtungen auch auf bas handwert ausbehren. Bei ben Rorivegern, Die burchgangig blaue Hugen hiben, ware bie Beftstellung einer Ruancierung befonders inter-

effant.

- Praktifd. Sparjamfeit ift ftete bewundernswert. Ein hutmacher in Chebenne allerdings war neuerdings emport über bie fparfame Beranlagung eines Befuchere feines Labens. Diefer Berr, ein ftattlicher Mann mit grauem haar, erichien mit einem in Bapier eingewidelten weichen Filghut. "Biebiel tann es foften," fagte er, "biefen Sut grau gu farben, fo bag er gu meinem Daar paßt?" "Etwa ein Dollar," antwortete ber Suthandler. Der ftattliche herr widelte feinen but wieber ein. "Das bezahle ich nicht," sagte er. "Ich kann mein haar für einen viertel Dollar gefärbt bekommen," so bag es gu meinem but paßt."



Der fürglich in Berlin berftorbene befannte Schlachtenmaler.

Gefundheit. Der Dichter Gir Balter Scott wurde einft auf einem Spagiergange bon einem Bettler um eine Gabe angesprochen. Er jog die Borfe und bemertte, bag er fein Rleingeld bei fich hatte, die fleinfte Minge war ein Schilling. Toch ba ihn ber Arme so inständig bat, so reichte er ihm endlich ben Schilling mit den Worten: Mertt es Guch aber, baß 3hr mir einen halben Schilling schuldig seid." "Oh, gewiß," meinte ber Bettler, "möge Guch Gott ein so langes Leben bescheren, bis ich ihn Euch wieder bezahle."

"om, die Cache ift allerdings fatal, alter Junge. — Tut mir fehr leib. Aber helfen fann ich dir da nicht," meinte ber eble Freund.

Being bon Balbenborn lachte heifer auf.

"Das glaube ich bir!"

Der Dottor trommelte mit ben Fingern ans Fenfter und ichien über etwas nachzudenten.

Deing aber frierte die Biftolen da an ber Wand an und rang mit einem ichweren Entichluß Freilich währte biefer Rumpf nur wenige Cefunden.

Rein, totichiegen? Fallt mir nicht ein, bas ware bu feig. Mogen fie mich aus ber Manglifte ftreichen, mag mein Bater mich berftogen, noch bleibt mir fo biel, wenn ich all diesen Plunder bier berkaufe, bag ich über ben großen Teich fomme."

To iprach er mehr ju fich felber, ale gu bem noch immer am Genfter fiehenben Toftor.

Bloglich trat biefer bicht an ihn beran, legte ihm Die Dand auf Die Schulter, ichaute ihn ehrlich an bas berftund er namlich als gewiegter Echanipieler geradezu rufrend -, und fagte warm und innig:

Mrmer Freund, bas mit dem Davonlaufen ift nichts. Ware bas bummfte, was bu tun fonnteft!

Beirate boch bie Dathilde Ralfftein, bon ber ich bir erft neulich ergablte. - Bas wollteft du in Amerika anfangen? Betteln gehrn, weiter nichts. Teine Glaubiger würben bich überhaupt nicht aus ber Stadt laffen. Glaube nur, die lauern bor ber Tur. Daft ich auch ju benfelben gable, will ich natürlich bamit nicht andeuten."

"Da, ha, ba," lachte Being bobnifch auf.

Berftebe, berftebe! Ja, ba ware vielleicht doch die Biftole bas befte Mittel.

Damit hatte ich meine Schuld foweit gefühnt, bag ber liebe Bapa mir über's Grab binaus nicht grollt und als Ehrenmann bes ungludlichen Cobnes Gläubiger be-

Sm, und die Ralfftein, Dieje tofotte Bege mit ben Bodennarben und bem Schwanenhale? -Mensch, da ba wird mir ichlecht, wenn ich die nur anjehr."

"Pab, fo tann boch nur ein Rindstopf, wie du nun einmal ewig einer bleiben wirft, reben! - Das Beib befint gwei Millionen und ift feit bem letten Ball geradegu vernarrt in bich.

3ch wurde mich in beiner Lage feine Gefunde befinnen.

Du follft ja nicht fle heiraten, fondern lediglich ibr Weld. 3d bringe, wenn bu Bernunft annehmen willft, bie Sadje noch heute guftande."

"Einen Berftogenen wird auch die nicht nehmen," erwiderte Being mit trubem Lächeln.

Bejonders nicht, wenn morgen alle Beitungen voll find bon meiner Edjanbe. -

Wird eine nette Cenfation geben! - Urfundenfalfchung, Betrug in bier Sallen, Buchthaus, Cobn eines uralten, untabeligen Abelsgeschlechtes -

"Dummes Beug! Bor ber Breife werde ich bich fchügen und, ich mußte nicht meinen Ruf ale Abbotat haben, wenn ich bich nicht auch bor bem Buchthaus retten fönnte. -

Leutnant a. D. ju fein ift feine Schande. Du weißt, bağ man aud mich einmal hinauswarf. Wer fümmert

fich heute noch barum? Bertehre ich nicht in ben erften Rreifen? - Das wird die Ralfftein ichon einsehen, wenn ich es ihr flar madje." - - -

Beim Glaje Gett wurde Die Sache nun in aller Gemütlichfeit weiter überlegt und besprochen.

Dottor Bogel batte es noch immer berftanben, Being Bu feiner Ueberzeugung gu bringen; er, ber gewiegte Jurife mit bem endlos weiten Gewiffen, ber andere ein Mann ohne eigene Meinung, ohne Spur von Charafter und fittlichem Salt.

Being bon Balbenborn erwartete frimblich eine 9bachricht bon feinem Bater.

Unterlag es für ihn auch nicht bem geringften Zweifel, welcher Urt biefelbe fein wirde, fo wollte er es bennoch erft ichwars auf weiß feben, baß fein Bater Bort gehalten und ihn berftogen, weil er abermals Schulben gemacht und wie ein Lump gehandelt.

3a, es war bem alten herrn bor feche Monaten mit feiner Drohung beiliger Ernft gewefen.

Being batte ibm bamals alles gebeichtet, daß er weit über gehntaufend Mart Schulden, daß er Sagard gefpielt, bağ treue Rameraben burch ihn mit in ben Sumpf gezogen werben.

Und ber langmutige Bater rettete feinem Cobne und jene noch einmal aus Schmut und Schanbe, jum lettenmal, darauf gab er ihm fein Wort.

(Fortjegung folgt.)

Friedrich Exner

Wiesbaden, Neugalie 16.

Ferniprecher 1924.

empfiehlt in guten Qualitäten: Bemden — Unterhosen

Socken

Strümpfe

Bosenträger – heibbinden Pulswärmer.



Büste, blühendes, gesundes Aussehen durch usser Orient Kraftpulver "Büsterla", ges. gesch., preisgekrönt mit gold. Medaillen u. Ehrendiplomen. In 6—8 Wothen sind Zunahmen bis 30 Pfd. erzielt. Bestes Kraftnährmittel für Rekonvalescenten, Kranke, Schwache, Greise und Kinder. Garantiert unschädlich. Streng reell, Kein Schwindel" Unzählige Dankschreiben. — Wir lassen einige aus der grossen Zahl folgen: Es schreibt uns der Königl. Kreisarzt Dr. V. K., Berlin, u. a.: Eine durch viele Geburten übermässig mitgenommene junge Frau erholte sich, nachdem sie sich an das Pulver gewöhnt hatte, zusehends. Ihr Gesundheitszustand lässt nichts zu wünschen übrig. Das Kraftpulver ist ein nach Wunsch wirkendes Uebernährmittel. — M. D., Frankfurt a. M. schreibt u. a.: Noch 6 Cart, Kraftpulver senden, in den letzten 6 Wochen 17 Pfd. zugenommen. — O. H., Düsseldorf, schreibt u. a.: Ihr Kraftpulver hat verblüßende Erfolge bei mir gezeitigt. Jedermann, der mich jetzt sieht, ist erstaunt über mein hervorragendes Aussehen und der stetig zunehmenden Körperfülle, bin Ihnen äusserst dankbar. — Carton mit Gebrauchsanweisung 2 M., 3 Cart. 5 M. Postanw. od. Nachn.-Porto extra.

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin 468, Büste, blühendes, gesundes Aussehendurch unser Orient. D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin 468,

Für unsere Soldaten im Feld!

bestes heigmittel für Felbtocher, nicht feuergefährlich. Drogerie Stäger.

Zum Berfand ins Feld

empfehle: fertig gepadt, 250 gr 10 Pfg. Porto Cognac Boonekamp

Steinhäger Cigarren in guten Qualitäten, in Solgfiften fertig ver-padt, 20 Stud 1.-, 1.25, 1.50 und 2.- Mt.

Cigaretten in verschiebenen Breislagen.
Brieftaschen fürs Felb (wasserbicht) 50 Bfg.

1 Dose Baulcreme gegen Bundlaufen, 1 Stück Selfe zusammen gepackt 50 Bfg.

Taschenlaternen und Batterien, leere Karton in allen

Brogen. - Abreffieren u. Berpaden nach Borfdrift bei

in 15 verschiebenen Größen von 6 bis 15

Mis Füllung empfehle: ff. Braunschweiger Wurft, Chokolade, Caeks, Praffine, Cognac, Rum, Zweischen, Bittern. Tabak, Cigarren und Cigaretten.

Buftenfeind, 2 Batete, fertig gum Berfand 40 Bfg.

Heh. Schrank.

Baumaterialien en-gros

Baro : Dotheimerftraße 18 Dotheimerftraße 122.

Steinholz, fugenlojen Solg- und Rorfeftrich für Linolenmunterlage,

Cement, Ralf, Biegel ufw. Beftellungen und Ausfünfte werben auch in Erbenheim, Biesbadenerftrage 28, entgegen genommen begm erteift.

hiermit bie ichmergliche Radpricht, bas in ber Racht von Samstag auf Conntag unfer innigft geliebtes Tochterchen

Sophie

infolge eines ichweren Unglückfalles im Alter von 11/2 Jahren plöglich verschieben ift. Erbenheim, 9. Febr. 1915.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Reinemer u. Frau.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, 9. Febr., nachmitt. 8 Uhr, vom Sterbebaufe, Diblftrage 3, aus ftatt.



Radfahr-Verein risch Auf"

Morgen Mittmody abend 8.30 Uhr: Versammlung

im Bereinslotal.

Prämiiert

Der Borftand.

in großer Ausmahl und in allen Freislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel

Feldpostkartons 7

in 15 verschiedenen Größen, auch für Ruchen u. Wurft 2c. von 5 Bfg. an. Gelpapier, Solzkiften, sowie alle Bedarfsartitel für ben Felbpoftversand empfiehlt

Cigarenhaus A. Beysiegel

Frantfurterftr. 7, Ede Sintergaffe.

Unentbehrlich für unsere Krieger! Hand- and Fasswarme-Tinktur "Phonix"

(Marte Sieger). Ganz hervorragendes Schuhmittel geg. Fron, Kalte und Rhoumailsmus, 5—6 Tropfen täglich genügen, um Hände und Jüße Tag und Nacht warm zu erhalten. Im Jeldpostbrief versanbsertig. — Preis 65 Pfg. — Bertaufsstelle bei

6. Schrank.

Ideal Zahn-Brücke

(Zahnersat ohne Gaumenplatte) D. R. Patent Nr. 261107.

Paul Rehm, Zahn-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Telejon 3118. Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz etc.

Dentist des Wiesbudener Beamten-Vereins.



Fettleibigkeit



wird beseitigt durch "Tonnola". Preisgekrönt mit gold, Medaillen und Ehrendiplomen. Kein starker Leib, keine starken Hülten mehr, sondern schlanke, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, lediglich ein Entfettungsmittel für zwar korpulente, jedoch gesunde Personen. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügt. Wirkung. Paket 2.50 M. 3 Pakete 7 M., fr. gegen Postanweisung oder Nachnahme. — Wir lassen einige Dankschreiben aus der grossen Zahl folgen: H. H.. Saargemünd, schreibt u. a.: Senden Sie mir geil, sofort Tonnola etc. Bin mit Ihrem Tonnola sehr zufrieden, bereits 3*/s. Pfund abgenommen. — M. B., Helmstedt, schreibt: Mit dem ersten Paket bin ich sehr zufrieden gewesen. — Dr. med. O., Oberarzt im Kür. Reg., tätig als Arzt im Städt. Krankenhaus, schreibt: Nachdem ich mit ausgezeichnetem Erfolge das erste Paket Ihrer "Tonnola" Zehrkur bei mir selbst angewandt habe, bitte ich usw. — Dr. med. L., Oberarzt in einem Garde-Regt., Potsdam, schreibt: Mit Ihrem Präparat gegen Korpulens "Tonnola" habe ich an mir selbst ohne schädliche Nebenwirkung so gute Erfolge erzielt, dass ich keinen Anstand nehme, das Mittel sowohl meinen Patienten. wie auch im Kreise von Kollegen warm zu empfehlen. — Fabrik: D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin, Potsdamerstr. 84a, Versand: Wittes Apotheke, Berlin, Potsdamerstr. 84a,



haben will im Erbenheimer Gemeindewald, tann fich beim Boligeiferg. Schmels hier melben.

Bolghauermeifter Berbe Rambach.

Dunger

aus ben ftabt. glavanfahren.

Peter Reichert, Tel. 183 Biebrich a. Rh

D.R. Patent

Gin Alder

109 Mtr.-Ruten groß ur eine Wiefe 31 Ditr.-Ru groß, gu verpachten. Martin Andloff.

Bierftabterftr.

Gin Junge gum Milchfahren gega monatlichen Lohn gefuckt Rah. bei 2B. Stager.

2-3 Zimmer und Ruche fofort gu vern

"Raffauer Dof".

Wodnung 1 8immer und Ruche permieten.

Wiesbabenerftr. 20.

Schöne

4Zimmerwobunu Bahnhofftr. 4, part. n Ruche, Bab und Bubeht event. auch Bierbeftall un Remise per 1. April 191 gu verm. Rab.

Reugaffe 2.

Schöne

3Zimmerwobumm gu vermieten. Raberes in Berlag.



fertigt billigft an



Teetabletten, Raffee-Bouillonmarfel, Bleifchfaft paftillen, Sauerftoff- und

Mentholplätichen, Durftlöschende Pastillen, Waffeln mit erfrischenden Fillungen - verfanbfertig Tabat, Cigarren, Cigarettes

empfiehlt Wilh. Stäger

NB. Leere Felbpoftbrief tartons in 8 verich. Sorten. fowie Felbpoftbeutel gum Berfand von Wollfachen.



aller Art

für Vereine und Private

fertigt schnell und billigst

die Druckerei der

Erbenheimer Zeitung

Frankfurterstrasse 12a.